



Wals praktisch Meister 39:16-Sieg gegen Klaus

„Das war einfach ein Wahnsinn. So einen klaren Sieg hätten wir uns nie erwartet“, war Toni Marchl, Sportlicher Leiter des AC Wals, nach dem klaren 39:16-Sieg am Samstag im ersten Finale der Ringer-Bundesliga begeistert. Der Rekordmeister hatten den Erzrivalen KSK Klaus auswärts zu jeder Zeit unter Kontrolle. Für die Höhepunkte sorgten vor allem die jungen Walser Ringer. „Die Marchl-Brüder haben super Kämpfe gezeigt. Vor allem der Sieg des erst 16-jährigen Georg war sensationell“, erklärt der Top-Funktionär.

Nach dem klaren Sieg ist am kommenden Samstag alles für eine erfolgreiche Titelverteidi-

gung vorbereitet: „Für eine Meisterfeier haben wir noch nie soviel Geld in die Hand genommen wie in diesem Jahr. Es wird ein tolles Rahmenprogramm geboten werden, und es hat sich viel Prominenz angesagt“, freut sich Marchl schon auf den Retourkampf in der Walserfeldhalle.

Welche 14 Ringer beim Saisonausklang auf der Matte stehen werden, das muss Trainer Max Außerleitner entscheiden. „Es hätte sich aber jeder verdient, es wird eine schwere Entscheidung für Max...“

Der Walser Nachwuchs hatte übrigens bereits Grund zum Feiern: Die Schüler gewannen zum siebenten Mal in Folge die Grenzland-Meisterschaft.